



Black Magic



M8, 50 m, 11 BH

**SCOTTISH
DANCE**

M5, 40 m, 4 BH

Black Magic

Plankenstein (1768 m), Bayerische Voralpen, Hauptgipfel Nordwand

“Scottish Dance“

Kletterstrecke: 90 m (2 Seillängen). Auch als Einstiegsvariante zu „Black Magic“.

Schwierigkeit: M8 (obligat), E3.

Ernsthaftigkeit. Die erste Länge ist eine knapp senkrechte M5 an guten Graspölksteinen mit 10-Meter-Hakenabständen, die mit Cams stellenweise entschärft werden könnten (E3). Die 2. Länge verläuft an einer senkrechten sturzfrendlichen Riss-Platte, aber ist anspruchsvoll eingeböhrt mit 4-5 m Abständen (im Grad M8 obligatorisch).

Erstbegehung: Am 02.03.2022 von Ralf Sussmann und Martin Krause. Alle Seillängen wurden von unten im Vorstieg ohne vorheriges Erkunden von oben erstbegangen.

Charakter: Spektakuläres Ausdauer-Testpiece. Nach der traumhaft schönen aber etwas fordernden Graspölksteinplatte der ersten Länge folgt ein gewaltiger Ausdauer-Hammer in der 2. Länge. Weil über 30 m kaum nennenswerte Tritte vorhanden sind, braucht’s schwerathletische Blockier-Audauer. Bei der Erstbegehung gab’s hier spaßige Stürze mit Bohrmaschine. Was aber unkritisch ist, weil die Platte super steil und glatt ist. **Für die ersten Onsigth-Wiederholer loben wir einen Träger „Tegernseer-Spezial“ aus!**

Verhältnisse: Die Graspölksteine müssen komplett durchgefroren sein.

Zustieg: Parkplatz Kistenwinterstube (960 m) hinter Enterrottach auf der Mautstraße zur Monialm. Zehn Meter oberhalb des Parkplatzes beginnt rechts eine nach Westen führende Forststraße. Nach 150 Meter an einem Abzweig rechts (Beschilderung „Plankenstein, Risserkogel“). Nach einer Viertelstunde folgt die nächste Verzweigung – wieder bleibt man rechts gemäß der Beschilderung „Plankenstein, Risserkogel über Röthenstein-Alm“. Vorbei an der Winterstube des Skiclubs Rottach-Egern („Sibli-Alm“) und 100 m nach der Linkskurve mit Rückspiegel bis zu einer Brücke (über links hereinziehenden Bachgraben). Direkt vor der Brücke nach links ansteigend kurz einen Forstweg hoch. Nach 100 m wieder rechtshaltend auf schmalerem Weg flach weiter, Richtung immer knapp links des Bachgrabens. Wo der Weg den Bach berührt, diesen überqueren. Auf Lichtungen und freien Flächen zur Plankensteinalm. Die rechterhand folgende Röthenstein-Ostflanke bei unsicheren Verhältnissen nicht zu hoch queren (Lawinengefahr!) sondern unten in der Talsohle bleiben, weiter nach Süden gehen und erst gegen Ende am Talschluss rechts raus aufsteigen in die Mulde unter der Plankenstein Nordwand (ca. 1,5 Std., je nach Schneelage vorteilhaft mit Tourenski).

Abstieg: Abseilen oder weitersteigen über „Black Magic“.

Empfohlenes Material: 50 m Doppelseil, 11 Express, evtl. einige Cams C4 bis Nr. 2